

Romance weiblich

„Einen Tequila, bitte. Der Barkeeper nickte. Scott war Eva stumm zur Bar gefolgt und stand nun neben ihr. „Was möchtest du?“, fragte sie ihn.

„Whiskey.“

Sie nickte. „Und einen Whiskey für meinen Helden.“ Sie warf Scott einen weiteren verschmitzten Blick zu und grinste – auf die sexy Art.

Was hatte sie vor?

Ein paar Augenblicke später bekamen sie ihre Drinks, und Eva führte Scott wie einen Hund mit Knochen zu einer kleinen gepolsterten Bank etwas abseits von der Masse.

„Du hättest mich nicht einladen müssen“, sagte er und nahm einen Schluck von seinem neuen Whiskey.

Sie nippte an ihrem Tequila und hob die Schultern. „Wie gesagt, ich suche nur nach einer Ausrede, um nicht zurück zu diesen betrunkenen, heiratsverrückten Frauen mit ihren bescheuerten Krönchen, Blumenketten und Schärpen zu müssen.“ Sie verdrehte die Augen. „Zum Glück bin ich keine Brautjungfer.“

„Woher kennst du die Braut denn?“

Sie zuckte wieder mit den Schultern. „Wir sind schon seit der Kosmetikschule befreundet.“

„Kosmetikschule?“

Sie nickte. „Ja, ich bin Friseurin und Kosmetikerin.“

Tja, das erklärte wohl, wieso sie die personifizierte Perfektion war. Diese Frau wusste, wie sie sich pflegen und zurechtmachen musste. Aber Scott hätte Geld darauf verwettet, dass sie auch ohne jeden Hauch Make-up umwerfend aussah.